

Aus der Arbeit des technischen Ausschusses

Sitzung des Gemeinderates am 21.03.2018

anwesend: 5 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

1) Bauantrag: Neubau Wohnhaus mit Garage Flst. 1071/20, Calwer Weg, Markung Oberweiler

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans Oberweiler Ost.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

2) Verschiedenes, Bekanntgaben

Anfrage Seelesäcker

Der technische Ausschuss muss darüber entscheiden, ob er sich im Baugebiet Seelesäcker ein Walmdach vorstellen kann. Die Dachneigung wäre dadurch nicht eingehalten. Aus dem Gremium kommen keine Einwände.

Baugesuch Fünfbronn

Der Vorsitzende zeigt dem Gremium einen Lageplan für ein überarbeitetes Vorhaben am Göttelfinger Weg.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 21.03.2018

anwesend: 12 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde

1) Waldhaushalt 2018

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und übergibt an Herrn Fünfgeld. Dieser stellt die Eckpunkte des Waldhaushalts anhand einer Präsentation vor. Zu Beginn geht Herr Fünfgeld auf die Witterungsverhältnisse und deren Auswirkungen ein. Vor allem der geringere Niederschlag in der ersten Jahreshälfte hat die Forstwirtschaft erschwert, da sich so der Borkenkäfer stärker ausbreiten konnte und es somit zu mehr „Käferholz“ gekommen war.

Hinsichtlich der Holzmarktentwicklung kann man sagen, dass die Preise im Jahr 2017 für das Hauptsortiment (Fichte, Tanne, Stammholz) relativ stabil geblieben sind. Die Preise für Nebensortimente sind etwas gesunken.

Beim Hiebvollzug ist man mit 9.100 fm unter Plan gefahren (10.000 fm geplant). Davon waren 1.700 fm im Zuge von Waldumwandlungen.

Durch den etwas geringeren Holzeinschlag von 900 fm hat man mit 622.000 € auch etwas geringere Holzerlöse (685.000). Durch weitere Pachterlöse und innere Verrechnungen kam man insgesamt auf Einnahmen in Höhe von 691.400 €. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 430.600 €. Der größte Ausgabeposten bildeten die Personalkosten mit 301.000 € und die Holzaufbereitung mit insgesamt 72.700 €.

Insgesamt ergibt das ein Haushaltsergebnis von 260.800 €.

Im neuen Jahr plant man erneut mit einem Holzeinschlag von 10.000 fm. Hier geht man dann auch von einem relativ ähnlichem Haushaltsergebnis, nämlich von insgesamt 270.000 €, aus.

Herr Bürkle fragt der, im Vergleich zum Plan, relativ geringen Wertleistung. Herr Hartmann antwortet, dass dies eine Frage der Ressourcen sei. Speziell in den Sommermonaten sind die vorhandenen Kapazitäten durch andere Aufgaben gebunden. Herr Fünfgeld fügt noch hinzu, dass es bei anderen Forstbetrieben ähnlich aussieht.

Gemeinderat Jörg Kübler erwähnt noch, dass u.a. durch die großen Ausgleichsmaßnahmen Zeit für den Hiebvollzug verloren ging.

Gemeinderat Hartmut Schwemmler fragt wie realistisch die angesetzten 10.000 fm stand jetzt Ende März sind. Ggf. müsste man den Plan auf 9.000 fm herabsetzen. Herr Fünfgeld antwortet, dass eine ganz genaue Planung nie ganz möglich ist, die 10.000 fm als durchaus realistisch sind..

Es wäre daher noch zu prüfen, ob man personell (intern oder extern) aufstocken sollte um den angesetzten Hiebplan vollziehen zu können.

Gemeinderat Hartmut Schwemmler stellt den Antrag die vorgelegten Zahlen des Vollzugs 2017 zur Kenntnis nehmen und den Waldhaushalt 2018 so zu verabschieden mit der Einschränkung, den geplanten Holzeinschlag von 10.000 auf 9.000 fm herabzusetzen. Der Gemeinderat stimmt, mit 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, mehrheitlich zu.

2) Zwischenbericht vom Arbeitskreis Asyl

Der Arbeitskreis Asyl wurde am 11. November 2015 gegründet und hat sich seither sehr stark für die Interessen der in Simmersfeld untergebrachten Asylbewerberinnen und Asylbewerber eingesetzt.

Die Gemeinderätin Inge Münster ist Mitglied und Mitgründerin des Arbeitskreis Asyl und berichtet dem Gremium von der Gründung, der Arbeit, den Angeboten und den Erfolgen des Arbeitskreis Asyl.

Unter anderem wurde das Aylcafe eingeführt, Hausaufgabenhilfe und Deutschkurse angeboten und allgemeine Integrationshilfe geleistet.

Im Gremium ist man sich einig, dass der Arbeitskreis eine hervorragende und vorbildliche Arbeit geleistet hat und bedankt sich dafür sehr herzlich.

3) Teilregionalplan Windenergie, Regionalverband Nordschwarzwald hier: Beteiligung der Gemeinde Simmersfeld

Der Regionalverband Nordschwarzwald betreibt im Moment das Verfahren „Teilregionalplan Windenergie“. Die Gemeinde Simmersfeld wird bei diesem Verfahren ebenfalls beteiligt und hat nun die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben.

Die verschiedenen Vorranggebiete für die Nutzung der Windenergie gehen aus den beigelegten Unterlagen hervor. Zusätzlich wurde noch eine Gesamtübersicht beigelegt, bei der das Gemeindegebiet Simmersfeld nochmals hervorgehoben wurde.

Die Vorranggebiete in Richtung Freudenstadt reichen am dichtesten an die Simmersfelder Gemarkung heran. Ein paar Gebiete liegen von den Ortsteilen Simmersfeld und Fünfbronn aus betrachtet hinter dem bestehenden Windpark Nordschwarzwald. Ein weiteres Gebiet ist etwas weiter entfernt, würde aber als eigenständige Fläche bzw. Windpark neben dem bestehenden Park wahrgenommen.

Eine Visualisierung, also eine Darstellung, wie genau ein Windpark auf diesen Gebieten von Simmersfeld, Fünfbronn oder anderen Ortsteilen aus wahrgenommen würde, gibt es nicht. Allerdings sind die dargestellten Standort-Flächen in etwa gleich hoch wie der bestehende Windpark Nordschwarzwald (in Bezug auf die Meereshöhe), neu zu bauende Anlagen wären vermutlich von der Tendenz her höher als die bestehenden Anlagen, so dass die optische Wahrnehmung ähnlich wäre (bei einer größeren Entfernung).

Die Vorranggebiete im Landkreis Calw sind weiter entfernt.

Die Stellungnahme sollte bis Ende Juni abgegeben. Im Gemeinderat schätzt man die Auswirkungen auf die Gemeinde Simmersfeld eher gering ein.

4) Verkaufsoffener Sonntag in Simmersfeld

Einige Gewerbetreibende aus dem Gewerbegebiet Forchenbusch sind an die Gemeinde herangetreten und möchten gerne einen verkaufsoffenen Sonntag durchführen. Als Termin ist der 01.07.2018 geplant.

Aus Sicht der Verwaltung ist es zu begrüßen, wenn die Firmen sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten.

Um dies zu ermöglichen, ist es notwendig, eine entsprechende Satzung zu erlassen. Die Öffnungszeit darf 5 Stunden nicht überschreiten, dies ist im Satzungsentwurf auch so vorgesehen. Wenn die Satzung

so beschlossen würde, hätten auch weitere Gewerbetreibende die Möglichkeit, im vorgesehenen Zeitraum zu öffnen.

Gemeinderätin Martina Schubert fragt, ob man den termin nicht mit dem des Naturparkmarkts zusammenlegen könnte. Herr Stoll antwortet, dass der Termin von den Gewerbetreibenden schon fixiert wurde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die beiliegende Satzung zu beschließen, welche einen verkaufsoffenen Sonntag am 1. Juli 2018 vorsieht. Der Gemeinderat stimmt ,mit einer Gegenstimme, mehrheitlich zu.

5) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Negativzeugnisse

Der Gemeinderat erteilte drei Negativzeugnisse, macht also von einem etwaigen Vorkaufsrecht keinen Gebrauch.

Erwerb und Verkauf von Grundstücken

Der Gemeinderat beschloss den Verkauf eines Grundstücks in Beuren, Baugebiet Wiesenstraße
Der Gemeinderat befasst sich mit dem Erwerb eines Grundstücks

Optionserteilung

Der Gemeinderat beschloss die Erteilung einer Option für ein Baugrundstück in Simmersfeld, Baugebiet Seelesäcker

6) Verschiedenes, Bekanntgaben

Infoveranstaltung zum Thema Wolf

Die Verwaltung beabsichtigt die Durchführung einer Info-Veranstaltung zum Thema Wolf. Als Termin ist am 15.06.2018 vorgesehen. Nachdem es in Simmersfeld den Winter über gesicherte Wolfsspuren gab, soll diese Veranstaltung dazu beitragen, die Diskussion über den Wolf zu versachlichen

Der Vorsitzende möchte den Punkt GU-Ausschreibung auf die Tagesordnung setzen. Aus dem Gremium kommen keine Einwände.

Teilnahme der Gemeinde Simmersfeld an einer GU-Ausschreibung zum Aufbau innerörtlicher Verteilnetze (FTTC- und FTTB-Netze) im Landkreis Calw

Der Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw plant, als Serviceleistung für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, eine Ausschreibung der Realisierung von innerörtlichen Breitband-Verteilnetzen als Generalunternehmerausschreibung (GU-Ausschreibung) durchzuführen. Das Verfahren soll hierbei mehrstufig ausgebildet werden (Teilnahmeantrag, Verhandlungsverfahren, verbindliches Angebot).

Die Teilnahme an dem Verfahren hat das Innenministerium Baden-Württemberg als Bewilligungsbehörde an die Voraussetzungen geknüpft, dass die teilnehmenden Städte und Gemeinden eine flächendeckende FTTB-Strukturplanung und für die geplanten Ausbauten einen Förderbescheid bzw. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegen haben. Basierend aus diesen Voraussetzungen stellt sich das Vorgehen und der Ablauf zur Teilnahme an dem Verfahren wie folgt dar:

1. Förderantragserarbeitung und Einreichung für geplante Ausbauten der innerörtlichen Verteilnetze der nächsten zwei Jahre (max. Beantragungszeitraum gemäß Vorgaben Innenministerium) bis zum 30.04.2018
2. Das Innenministerium wird die Anträge mit hoher Priorität prüfen und zeitnah Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausstellen
3. Die Teilnahme an dem Verfahren sowie die geplanten Ausbauten der innerörtlichen Verteilnetze müssen von den jeweiligen Gemeinderäten verbindlich beschlossen werden
4. Anfang bis Mitte Mai 2018 soll die Ausschreibung veröffentlicht werden
5. Eine Zuschlagserteilung soll planmäßig im September 2018 erfolgen

Die geplante Vorgehensweise der GU-Ausschreibung soll zukünftig jährlich für die dann verbindlich geplanten Ausbauten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden durchgeführt werden.

Der Vorsitzende stellt folgende Anträge:

1. Die Gemeinde Simmersfeld nimmt an der geplanten GU-Ausschreibung des Eigenbetriebs Breitband Landkreis Calw verbindlich teil.
2. Die Gemeinde Simmersfeld beauftragt den Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw mit der Durchführung der GU-Ausschreibung. Eine Vergabe der Leistung wird auf Basis der Zuschlagsempfehlung im Kreistag vorgenommen. Die Gemeinde Simmersfeld erkennt die Entscheidung des Kreistages zur Vergabe an.
3. Die Gemeinde Simmersfeld wird nachfolgend aufgeführte Breitbandprojekte verbindlich umsetzen:

Ausbaugebiet

**Ausbautechnologie
(FTTC und / oder FTTB)**

- | | |
|---|------|
| - Förderantrag 1 - GWG und Teile Hauptort Simmersfeld | FTTB |
| - Förderantrag 2 - Aichhalden | FTTB |
| - Förderantrag 3 - Ettmannsweiler, Bereich Nord | FTTB |

4. Es soll außerdem angestrebt werden, für den ganzen Ortsteil Simmersfeld, den ganzen Ortsteil Ettmannsweiler sowie die Ortsteile Fünfbronn und Beuren ebenfalls einen Antrag auf Ausbau mit FTTB zu stellen (also alle fünf Ortsteile sollen mit FTTB versorgt werden, dies kann auch ab 2020 erfolgen).

Die Teilnahme an der Ausschreibung steht vorbehaltlich des Vorliegens eines Förderbescheids bzw. einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch das Innenministerium Baden-Württemberg als Bewilligungsbehörde zur Umsetzung der oben genannten Maßnahmen.

Der Gemeinderat stimmt allen vier Anträgen einstimmig zu.

Der Vorsitzende möchte den Punkt Bebauung Haus- und Kahräcker auf die Tagesordnung setzen. Aus dem Gremium kommen keine Einwände.

Vollgeschoss Haus und Kahräcker

Im Baugebiet Haus- und Kahräcker soll für einen Teilbereich des Gebiets auch 2 Vollgeschosse zugelassen werden um potentielle Bauprojekte durchführen zu können.

Der Vorsitzende stellt den Antrag ein weiteres Vollgeschoss in den in den Unterlagen aufgeführten Teilbereich zuzulassen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Waldausschuss

Gemeinderat Frieder Waidelich schlägt vor in naher Zukunft eine Waldausschusssitzung durchzuführen, da aus seiner Sicht entsprechender Bedarf besteht.